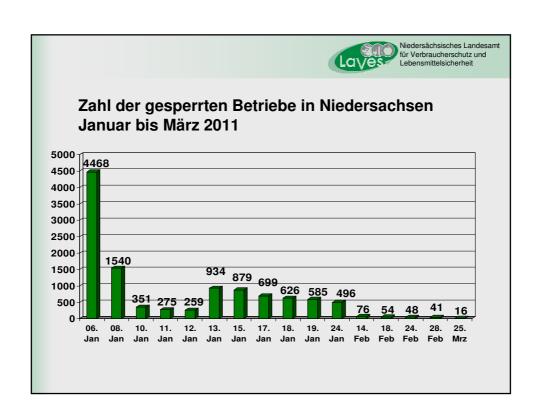


Behördliche Maßnahmen



- > Kontrolle + Beprobung der betroffenen Futtermittelbetriebe
- Sperrung des Fettauslieferungslagers von Harles & Jentzsch in Bösel und z. T. Sperrungen von Futtermittelbetrieben
- Risikobewertung der betroffenen Futtermittellieferungen anhand Einmischgrad der belasteten Mischfettsäuren ("Ampelsystem")
- Identifizierung und vorsorgliche Sperrung der mit potentiell belasteten Futtermitteln belieferten landwirtschaftlichen Betriebe (ML+LK)
- Umfangreiche amtliche Untersuchungen von Lebensmittel- und Futtermittelproben
- Einleitung Ermittlungen, Einschaltung der Staatsanwaltschaft
- Erweiterte Risikokategorisierung von niedersächsischen Betrieben (LAVES, BfR, BVL)
- Information der Verbraucher (Erzeugercodes über Homepages ML/LAVES; Sachstand und mgl. gesundheitliche Risiken; Einrichtung Hotline im LAVES etc.)
- Entsperrung nach betrieblichem Nachweis (Eigenkontrollen) von unbedenklichen Dioxinwerten in den betroffenen Lebensmitteln





Probenzahlen Dioxine in Lebensmitteln, Niedersachsen

	Amtl. Kontrollen Proben gesamt	davon über dem Höchstgehalt	Eigenkontrollen Proben gesamt	davon über dem Höchstgehalt
Eier	58	4	86	6
Schweinefleisch	131	1	333	2
Putenfleisch	2	0	60	0
Milch	14	0	12	0
Legehennenfleisch	43	1	21	5
Hähnchenfleisch	-	-	2	0
Kalbfleisch	1	0	-	-
Gesamt	249	6	514	13

Stand: 06.04.11



Probenzahlen Dioxine in Futtermitteln, Niedersachsen

	Amtliche Untersuchungen		Eigenkontrollen		
	Fettmischungen	Mischfuttermittel	Fettmischungen	Mischfuttermittel	Gesamt
Unter Höchst- gehalt	44	20	86	80	230
Über Höchst- gehalt	14	1	62	3	80
Gesamt	58	21	148	83	310

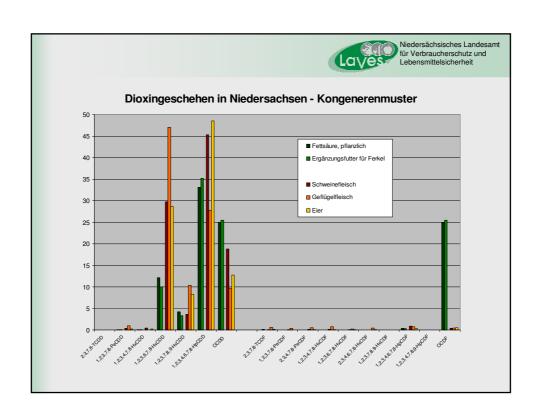
Stand: 15.02.2011

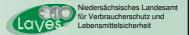


Kontaminationsquelle – Eintrag über kontaminierte Rohstoffe?

Nicht endgültig geklärt ist aber die Ursache der Belastung in den ausgelieferten 4 Chargen Mischfettsäure mit bis zu 150 ng WHO-TEQ/kg Fett im Zeitraum 11.11.-25.11.2010.

- Bei der Biodieselproduktion entstehen nachweislich keine neuen Dioxine.
- ➤ Es standen nur vereinzelt Rückstellmuster der Altfettlieferungen an die Firma Petrotec für die Biodieselherstellung aus dem kritischen Zeitraum zur Verfügung, sodass keine Rückverfolgung zur Kontaminationsquelle möglich war.
- ➤ Es ist davon auszugehen, dass die Dioxinbelastung der technischen Fettsäuren auf die Verwendung von kontaminierten Rohstoffen zur Biodieselproduktion zurückzuführen ist.





In den mit Dioxinen hoch belasteten Mischfettsäuren wurden durch niederländische (Rückstellmuster der Fa. Olivet) und schleswig-holsteinische Überwachungsbehörden (Fa. Harles & Jentzsch) zusätzliche Kontaminationen mit Tetrachlorphenolen und Pentachlorphenol in einer Größenordnung von 1 bis 2 mg/kg festgestellt

Die Kondensation von Chlorphenolen mit speziellen Chlorsubstitutionsmustern führt zu Dioxinen mit spezifischem Kongenerenmuster.

Das Verteilungsmuster der Tetrachlorphenole und das PCP in den Mischfettsäuren können das vorgefundene auffällige Dioxin-Kongenerenmuster plausibel erklären.





Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

